



## John Boyne: Maurice Swift – Die Geschichte eines Lügners

Maurice Swift hat ein sehr einnehmendes Wesen: er ist sehr attraktiv, freundlich, zuvorkommend. Männer sowie auch Frauen finden ihn unwiderstehlich. Er ist ein begabter Schreiber und träumt von seinem ganz grossen Durchbruch als Autor. Er bringt alles mit, was es dazu braucht. Fast alles: ihm fehlt eine gute Geschichte.

Kurz vor dem Mauerfall arbeitet er in Westberlin als Kellner und trifft dabei auf Erich Ackermann, einen älteren, sehr erfolgreichen Schriftsteller. Dieser ist von dem attraktiven jungen Mann sehr angetan und nimmt ihn unter seine Fittiche. Als persönlicher Assistent begleitet Maurice ihn zu Literaturfestivals durch Europa und knüpft somit Kontakte zu Lektoren, Autoren und Verlagen.

Im Laufe der gemeinsamen Reise vertraut Erich ihm ein schreckliches Geheimnis an, welches er in seiner Jugend im Nazi-Deutschland verbrochen hat. Maurice Swift verwertet diese Geschichte in seinem Roman und feiert damit den grossen Durchbruch. Erich Ackermanns Karriere hingegen ist ruiniert. Für Mitgefühl hat Maurice allerdings keine Zeit, er wählt schon sein nächstes Opfer.

Das Buch erzählt die Geschichte von Maurice Swift aus verschiedenen Perspektiven, was die Figur des Lügners noch plastischer und skrupelloser erscheinen lässt. Er ist nicht nur ein Lügner – er handelt mit einer Entschlossenheit und Bösartigkeit, die wirklich erschreckend ist. Die Geschichte zeigt, wie leicht wir jemand Teuflischem auf den Leim gehen und uns blenden lassen von Eitelkeit, Begehren und Charme.

John Boyne ist ein irischer Schriftsteller und lebt in Dublin. Er veröffentlichte mehrere Romane und Kurzgeschichten. Mit dem Roman 'Der Junge im gestreiften Pyjama' schaffte er den internationalen Durchbruch.

Seine aktuelle Neuerscheinung 'Maurice Swift' ist ein wunderbar faszinierendes, raffiniertes Lesevergnügen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns in der Regionalbibliothek!



Ein Tipp von:  
Simone Wehner, Bibliothekarin